

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 15

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Oelbad gelagert sind. Die Kraftübertragung erfolgt durch eine unfallgeschützte, starke Gelenkwelle, drei Keilriemen und ein Winkelgetriebe in dem 13 gehärtete Stahlzahnräder im Oelbad laufen. Der Antrieb ist hierdurch besonders geräuscharm. Diese Konstruktion hat in den letzten Jahren durch intensive, praktische Einsätze, höchsten Belastungsproben standgehalten und somit bewiesen, dass das VICON-Schnellmähwerk von besonderer Qualität ist. Ein auf Zug belasteter Scherbolzen dient als zusätzliche Sicherheit gegen Beschädigungen beim Anfahren des Mähbalkens an feste Gegenstände. Der Mähbalken kann nach hinten ausweichen, wenn z. B. ein Zaunpfahl angefahren wird. Die Schutzvorrichtung am VICON-Schnellmähwerk wurde nach den internationalen Vorschriften entwickelt. Sowohl vor als auch hinter dem Mähwerk umschliesst die Mähscheiben ein stabiles Schutz Tuch, das in Mährichtung 30 cm und an den Seiten 10 cm Abstand vom Messerweg hat. Der Rahmen des Schutz Tuches kann während des Transportes hochgeklappt werden, so dass zwischen den Traktorrädern und der Kabine genügend Freiraum bleibt. Das hochgeklappte Tuch gewährleistet auch eine gute Sicht während der Fahrt auf der Strasse.

Allgemeines

VICON exportiert über 90 Prozent der Produktion. Vom Gesamtexport wird ein wesentlicher Teil in Ländern abgesetzt, die selbst über eine hochentwickelte Landmaschinen-Industrie verfügen. Die Exportprodukte werden über grosse Distanzen transportiert und müssen oft hohe Zollschranken passieren. Deshalb muss der Preis der Maschinen konkurrenzfähig sein. Wie der erfolgreiche und sich ständig steigernde Verkauf beweist, ist das effektiv der Fall. Zwei Faktoren, die insbesondere hierzu beigetragen haben, sind einmal die ausgereifte Serienfertigung und dann ein mechanisierter und teilweise automatischer Produktionsapparat.

Der frühere Firmennahme H. Vissers N.V., Landmaschinen und Maschinenbau weist bereits auf ein gewisses Interesse hinsichtlich des Produktionsapparates als solchem hin. Aufgrund dieser Tatsache nahm man die Mechanisierung und Automatisierung selbst in die Hand. Man gründete eine eigene Me-

chanisierungs- und Maschinenbauabteilung. Nach Ueberwindung der relativ schwierigen Anlaufzeit konnten auf diese Weise die kompliziertesten technischen Probleme in Rekordzeit gelöst werden. Interessant sollte sein, dass sich im Zeitraum von 1958 bis 1963 die ersten Ergebnisse des Mechanisierungsprogrammes zeigten: die Fertigung erhöhte sich um rund 500 Prozent, während die Zahl der unmittelbar an der Produktion beteiligten Arbeitskräfte nur um etwa 100 Prozent anstieg.

Eine eigene mechanisierte Giesserei, in der mit Hilfe von Elektroöfen Produkte aus Kugelgraphitguss hergestellt werden, wirkt sich ebenfalls günstig auf die Konkurrenzposition von VICON aus.

Die Seite der Neuerungen

Bestell-Minimat und Krustenbrecher sind Geräte-Knüller

Um die Fragen der modernen, arbeitssparenden Saatbestellung und der Bodenkrümelung im «keimenden» Rübenacker hat man sich bei der Fa. Gebr. Köckerling intensiv gekümmert, ohne allzuviel Aufsehens darum zu machen. Man hat als erster Landmaschinenhersteller die Pflug-Sä-Kombination «Bestell-Minimat» auf den Markt gebracht und im vergangenen Jahr den Krustenbrecher vorgestellt, der verschlammte oder verkrustete Rübenböden nach der Aussaat lockern kann. (agrar-press)



In einer Pflug-Sä-Kombination kann der Bestell-Minimat zur arbeitssparenden Einsaat von Zwischen- und Hauptfrüchten eingesetzt werden. Foto: W. Schiffer

Normalgrosse Aepfel auf Zwergbäumen



Die Aufnahme stammt aus dem Obstgarten des Versuchszentrums Long Oshton, Somerset (West-England). Deutlich erkennt man wie dicht die Zwergapfelbäume stehen, die Grösse der Äpfel indessen als normal bezeichnet werden darf.

Vor den 1-jährigen Bäumen befindet sich Dr. Cutting vom genannten Versuchszentrum. Die Apfelsorte heisst «Egremont Russet». Die Bäume wurden in Abständen von 30 x 45 cm gepflanzt. Die erste Ernte ergab einen Ertrag von 50 Tonnen je ha. Einzelne Bäume lassen auf einen mittleren Ertrag von 150 t/ha schliessen.

Es ist vorgesehen, die Apfelbäume im dritten Jahr zu schneiden und neue Triebe wachsen zu lassen. Diese Triebe werden nach 2 Jahren wieder Früchte tragen. Die Früchte sind in Form und Aussehen regelmässig.

Agricultural Picture Service

Das aktuelle Bild

Frisches Grünfutter bis in den Winter

Gerade in diesem Jahr, wo die Heu- und Gärfuttergewinnung durch schlechte Witterung stark behindert wurde und teilweise sogar zu geringwertigem oder knappem Winterfutter führte, können die Zwischenfrüchte eine wichtige Bereicherung des Speisezettels für Kühe und Rinder sein. So hat sich neben Klee, Stoppelrüben und Markstammkohl vor allem der Akelaraps in diesem Spätherbst gut entwickelt und verspricht eine reichliche Futterernte. Akelaraps ist blattreich, frosthart und sehr schmackhaft; er kann frisch, siliert und durch Abweiden verfüttert werden. Rohfutter sowie eiweissarme Kraftfutter, beispielsweise Getreide oder Trockenschnitzel, sollten beigefüttert werden. Von sich aus bringt Akelaraps viel Mineralstoffe mit, die bei einer Gabe von 30 kg je Tier und Tag für eine Milchleistung von 10–12 l ausreichen. Diese Zwischenfrüchte bringen frisches Grünfutter bis in den Winter hinein und schonen so die ohnehin knappen Vorräte an Winterfutter für Kühe und Rinder.

Foto: W. Schiffer



Zu verkaufen

1 Traktor Mc Cormick 514, 52 PS
1 Traktor Mc Cormick 523, 52 PS
1 Traktor Mc Cormick 439, 39 PS
1 Traktor Mc Cormick 436, 36 PS
1 Traktor Mc Cormick 432, 32 PS
1 Traktor Mc Cormick 430, 30 PS
1 Traktor Mc Cormick 217, 17 PS
1 Einachstraktor Rapid Spezial

1 Motormäher Rapid U
1 Motormäher Rapid Rex
1 Sternradrechen, 6 Rad
1 Zapfwellenanhänger
Rapid 1500

1 Hartballenpresse
Mc Cormick,
B 47, neuwertig

1 Schleuderdüngerstreuer,
neuwertig

2 Transport-Tank, für Getreide
1 Graszettler Agrar

Alle Maschinen sind revidiert
und werden zu günstigen
Preisen abgegeben.

Traktor- und
Landmaschinen-Service

Hans Binder, 5630 Muri AG
Feldgarage, Tel. 057 - 8 15 55